

Du siehst, ich will viel.  
Vielleicht will ich alles:  
das Dunkel jedes unendlichen Falles  
und jedes Steigens lichtzitterndes Spiel.

Es leben so viele und wollen nichts,  
und sind durch ihres leichten Gesichts  
glatte Gefühle gefürstet.

Aber du freust dich jedes Gesichts,  
das dient und dürstet.

Du freust dich Aller, die dich gebrauchen  
wie ein Gerät.

Noch bist du nicht kalt, und es ist nicht zu spät,  
in deine werdenden Tiefen zu tauchen,  
wo sich das Leben ruhig verrät.

Rainer Maria Rilke, Das Stundenbuch, Buch I "Vom mönchischen Leben"